



## Protokoll der Mitgliederversammlung der EBG am 21.11.2013

im Gasthaus „Adler“ in Königschaffhausen

**Bettina Stumpf-Maroska begrüßt die anwesenden Mitglieder besonders Herrn Dr. Schött und Herrn Kaiser.**

**Das erst vor kurzem verstorbenen Ehrenmitglied Walter Ermisch wird mit einer Gedenkminute gewürdigt.**

### TOP 1 Rückblick auf das Jahr 2013

**Bettina Stumpf-Maroska greift 2 aktuelle Themen auf.**

**1. Das „Hotel Maschinenring“, das sehr kontrovers diskutiert wird.**

Die EBG hat klar Stellung bezogen und unterstützt den Bauantrag des Maschinenrings zur Errichtung einer Container-Wohnanlage. Sie dient als Zweckbau und überwiegend als Schlafstätte für Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und tägl., 10-12 Std. arbeiten. Man sieht kein Konfliktpotential, wie z.B. bei Asylanten. In naher Zukunft müssen 29 Personen in Endingen aufgenommen werden, die unterschiedlicher Nationalität und Religionen sind.

Auf die kritische Nachfrage von Herrn Dr. Schött, warum die Personen nicht dezentral untergebracht werden entgegnet Egon Bury, dass diese täglich wechselnde Einsatzorte haben und es logistisch so am einfachsten zu bewältigen ist. Winfried Wirth sieht das Thema zu stark emotional belastet und hofft auf breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Auch Hans Hofert unterstreicht dies und weist darauf hin, dass Container umgesetzt werden können. Herr Erbsland hofft, dass den Menschen eine Chance geboten wird, sieht jedoch den Standort kritisch. Herr Ständer verweist auf den Artikel in der Sonntagszeitung zu diesem Thema und befürchtet, dass Endingen sich ein Eigentor schießt mit dieser kritischen Einstellung. Michael Formella weist darauf hin, dass Containerbauten Niedrigenergiegebäude sein müssen. Rudolf Kaiser bemerkt, dass es doch keine Wohnungen in der Nähe gibt.

**2. Schulen in Endingen, hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die EBG dringt darauf, dass der Schulstandort Endingen gestärkt wird. Egal welche Lösung angestrebt wird, es wird mehrere Millionen kosten. Ob langfristig die Gesamtschule kommt oder nicht,**

es wird immer in einen Ganztagschulbetrieb münden. Jedoch liefern die Schulleitungen bis jetzt kein Konzept. Der GR kann nur über die Gebäude bestimmen.

**TOP 3** wird vorgezogen –Erläuterung des städtischen Haushaltes  
Hannelore Hirtler berichtet über die aktuellen Zahlen s. Anlage

**TOP 2** Bernd Meyer berichtet aus der Fraktion  
Er erläutert das Klimaschutzkonzept und die Planungen zur Schulsportanlage  
s. Bericht anbei.

**TOP 4** Kassenbericht

Christine Ermisch-Casaluci legt den Kassenbericht vor – s.Anlage  
Richard Kwieczinsky und Egon Bury haben die Kasse geprüft und bestätigen einwandfreie Kassenführung. Egon Bury beantragt die Entlastung der Kassenführerin, die einstimmig erteilt wird. Z. Zeit hat die EBG 82 Mitglieder.

**TOP 5** Kommunalwahlen 2014

Die Kandidaten-Werbung ist in vollem Gange. Es gibt bereits eine feste Zusage von Christof Leon Vorsitzender des Jugendgemeinderates, und Rainer Erbsland, die heute auch anwesend sind.

Für das neue Wahl-Gremium gaben eine feste Zusage, Herr und Frau Dassow. Die Neuwahlen finden am 25.5.2014 statt. Es wurden 5 Abendsitzungen vorläufig geplant.

**Top 6** Verschiedenes:

Für 42 jährige Mitgliedschaft in der EBG wird Winfried Wirth von Bettina Stumpf-Maroska geehrt. Ebenso erfährt Frau Dassow für ihr Engagement betreffend der Betreuung der Internetseite der EBG ein besonderes Lob für die immer prompte Erledigung.

Christine Ermisch-Casaluci hat trotz des Trauerfalles die aufwändige Umstellung der Abbuchungsaufträge auf SEPA zeitnah und perfekt erledigt. Auch dafür gilt ihr ein besonderer Dank.

Herr Dr. Schött bittet nochmals ganz besonders darum, auf Bürger, die bereit sind, sich zu engagieren , zuzugehen und zu werben. Er erwähnt auch den Vortrag des BUND zum Thema Flächenverbrauch und bittet die EBG, die Bedenken der Bürger diesbezüglich ernst zu nehmen und sich als EBG klar zu positionieren.

Ende der Sitzung 22 Uhr.

Protokoll

Hannelore Hirtler